

Matthias Stirnemann 

Rainweg 4
5722 Gränichen

www.matthiasstirнемann

matthias_biker@hotmail.com ♦ ++41 79 634 16 26



Rennbericht Weltcuprennen in Madrid vom 23.5.09

Die Strecke führte durch einen Stadtpark („die Lunge Madrid's“) mit vielen Richtungswechseln und kurzen, sehr steilen Anstiegen (am Freitag kam ich bei einem nicht drauf!). Einen Rhythmus konnte ich nirgends fahren.

Das Wetter war am Renntag eher kühl, da es in der Nacht geregnet hatte (so 23°). Der Boden war sandig und z.T. drückte die Erde durch, daher war es auch z.T. schmierig, aber nicht tief.

Ich erwischte einen guten Start, war sogleich in der Verfolgergruppe hinter dem französischen Querweltmeister. Die Verfolgergruppe wurde schnell verkleinert auf drei Fahrer: zwei Portugiesen und ich. Am Schluss eines der steilen Anstiege fuhr ich an der Spitze, da musste der erste Portugiese kurz absteigen und behinderte den zweiten Portugiesen. Ich bekam das mit, attackierte sogleich und kam leicht weg. Der stärkere Portugiese konnte wieder zu mir aufschliessen. So lagen wir immer etwa 15 Sek hinter dem Franzosen. Der Portugiese half überhaupt nicht mit bei der Führungsarbeit. In einem sanften Rasenanstieg von etwa 300 Meter powerte er dann los, ich biss mir fast die Zähne aus. In diesem Aufstieg verringerten wir den Rückstand um 9 (!) Sek und waren dann im Zielgelände, nach der Hälfte des Rennens, beim Franzosen. Zu dritt gingen wir auf die dritte Runde. Der Franzose wie auch der Portugiese (mit Stargabel) waren in den steilen Anstiegen stärker als ich. Ich musste immer wieder ein Loch von 4 bis 8 Sek schliessen. Zum Glück waren die beiden in den Downhills schwach. Trotzdem musste ich kämpfen wie ein Löwe – jedes Mal wieder das Loch stopfen. Mutig ging ich sogar als Führender in die letzte Runde. Schlussendlich konnte ich den beiden aber im langen Rasenanstieg nicht mehr folgen und musste, zwei Steigungen vor dem Ziel, abreißen lassen. Schlussendlich gewann der Portugiese im Spurt.

Ich bin stolz auf meine Leistung. Dank der Uebersichtlichkeit des flachen Geländes und dem guten Coaching von Beat wusste ich immer, woran ich war - ich habe nie aufgegeben und an meine Chance geglaubt. In Madrid war ich wirklich stark im Kopf. Ich bin sicher: mit richtigen biketechnischen Abfahrten hätte ich die beiden geschlagen!

Danken möchte ich vor allem Hans-Peter Schärli und Beat, welche das ganze Unternehmen überhaupt ermöglicht haben (Hans-Peter organisatorisch, Beat finanziell). Dann auch Beni Ruf und dem Fischer BMC-Team für das Gastrecht im Teamzelt zum Einfahren.

Nun freue ich mich auf das kommende Racer Bikes Rennen in Gränichen am 7 Juni um 09.00 Uhr. Das Starterfeld bei uns Junioren ist megastark. Franzosen, Italiener, Amerikaner, Argentinier, Neuseeländer, Deutsche und natürlich die ganze Schweizer Armada. Ich zähle auf euch und würde mich auf eine grosse und lautstarke Fangemeinschaft freuen.

Bis bald

Matthias Stirnemann



Matthias Stirnemann 

Rainweg 4
5722 Gränichen

www.matthiasstirnemann

matthias_biker@hotmail.com ♦ ++41 79 634 16 26

